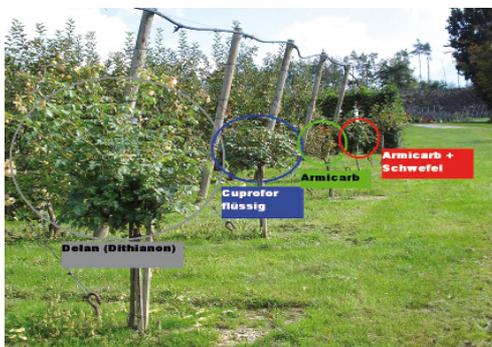


Dr. Thomas Rühmer

# Stopp-Spritzungen gegen den Apfelschorf



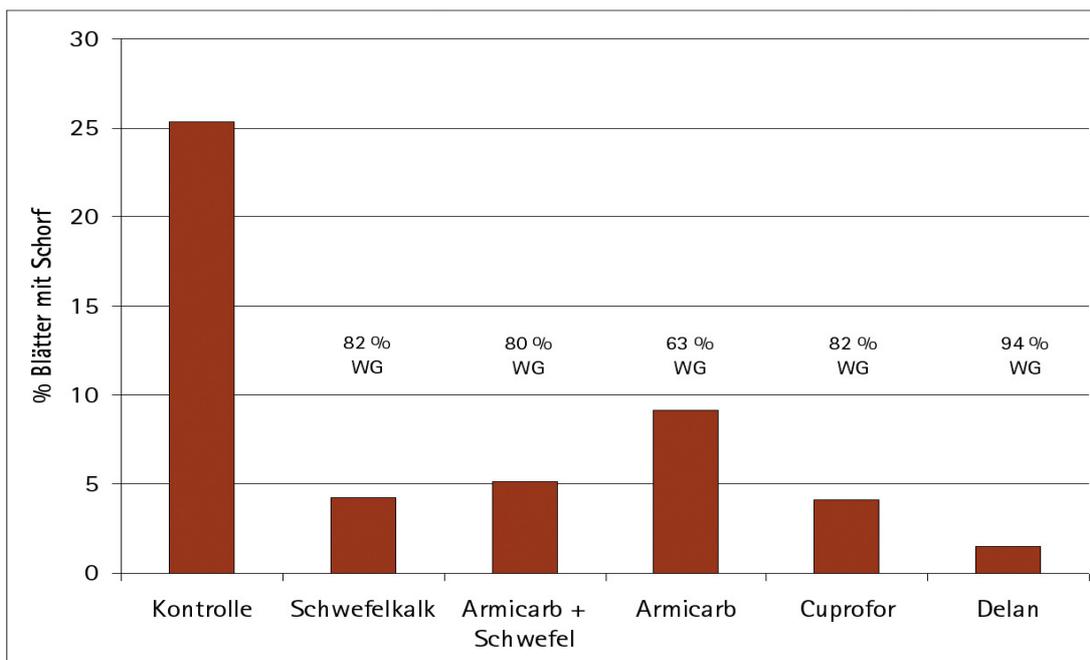
Im Jahr 2008 wurde im Versuchszentrum Haidegg ein Versuch zur Bekämpfung von Apfelschorf bei Golden Delicious durchgeführt. Diese Saison war denkbar gut geeignet für die Durchführung eines solchen Versuchs, der Infektionsdruck hoch genug. In diesem Artikel werden die Ergebnisse präsentiert.

Besonders deutlich zeigten sich die Effekte der Pflanzenschutzmittel auch am Rand der Versuchsanlage an den Rosenbäumchen.

## Versuchsvarianten

|   |  |
|---|--|
| 1 | Kontrolle (unbehandelt)  |
| 2 | 10 l/ha Schwefelkalkbrühe  |
| 3 | 3 kg/ha Armicarb (Kaliumbicarbonat) + 2 kg/ha Thiovit (Netzschwefel) |
| 4 | 5 kg/ha Armicarb   |
| 5 | 0,2 l/ha Cuprofor flüssig  |
| 6 | 0,5 l/ha Delan WG  |

Die Behandlungen wurden mit dem Feinsprühverfahren (250 l Wasser/ha) durchgeführt. In der Primärphase wurden die Versuchspartellen innerhalb eines Zeitraumes, der nach dem Modell des Südtiroler Beraterrings bestimmt wurde, kurz nach Regenbeginn behandelt. In der Sekundärphase erfolgten die Behandlungen mit den jeweiligen Präparaten alle 10-14 Tage je nach Witterung.



Blattschorfbefall am 11. Juni 2008 bei Golden Delicious nach verschiedenen Behandlungen (WG = Wirkungsgrad).

## Ergebnisse

Da die unbehandelten Kontrollparzellen verstreut in der Versuchsparzelle sind, entwickelte sich ein ungewöhnlich starker Schorfdruck im Laufe der Saison in der gesamten Parzelle.

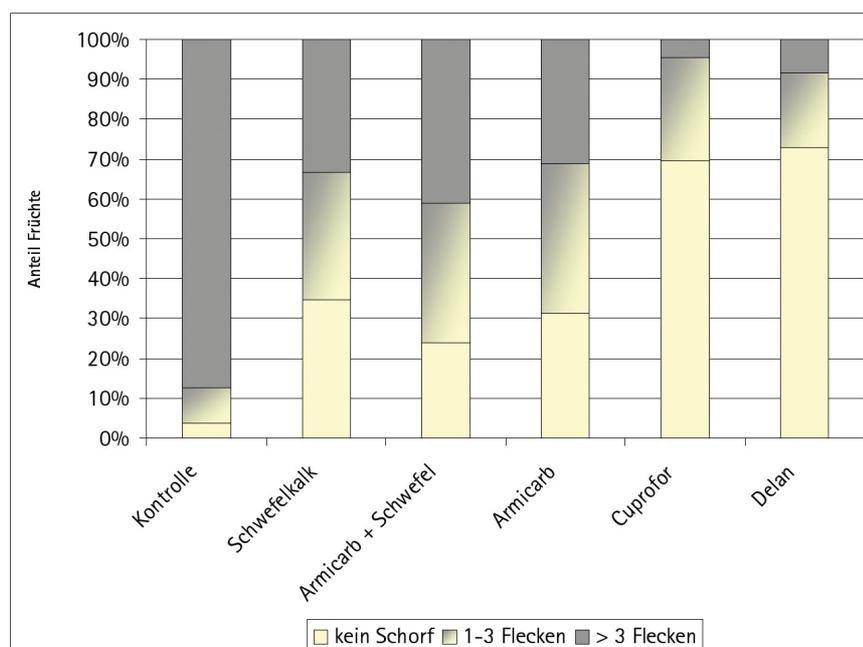
Die beste Wirkung gegen Blattschorfbefall in der Primärphase zeigte Delan WG. Die Behandlungen mit Armicarb + Schwefel sowie mit Cuprofor zeigten ähnlich gute Wirkung wie Schwefelkalk. Eine Behandlung mit Armicarb alleine fällt in der Wirkung deutlich ab.

Alle Präparate zeigten eine Wirkung auf den Frucht-schorfbefall, am besten schnitten dabei Cuprofor

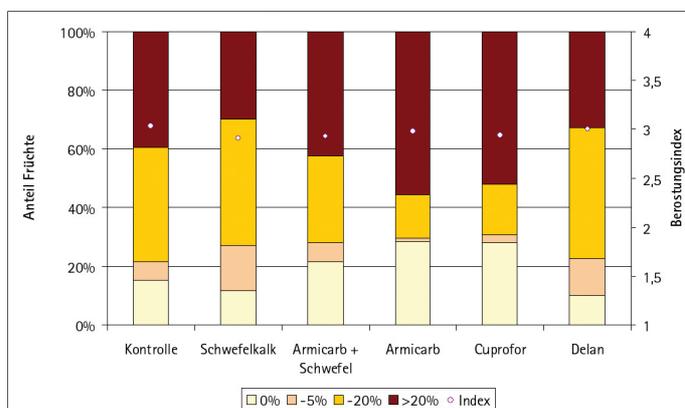
flüssig und Delan WG ab.

Der Berostungsindex unterschied sich nicht zwischen den Varianten, allerdings erhöhte sich der Anteil stark berosteter Früchte (über 20% Berostung) bei der Variante mit Kupfer um 12% und bei der Variante mit Armicarb solo um 15% im Vergleich zur Kontrolle.

Es handelt sich hier nur um einen einjährigen Versuch, der Tendenzen zur Wirksamkeit zeigt. Um Wirkungen bestätigen zu können, muss der Versuch aber erst wiederholt werden.



Schorfbefall der Früchte bei der Ernte am 8. Oktober 2008.



Berostung der Früchte durch die verschiedenen Schorfbehandlungen.



Unbehandelte Kontrolle



Schwefelkalkbrühe



Armicarb + Schwefel



Armicarb



Cuprofor flüssig



Delan WG